

VOL.12/20

KIRCHENMAGAZIN



WEIHNACHTSGRUSS

Heiligabend rückt näher und ein Jahr neigt sich dem Ende zu

AKTIONEN ZU WEIHNACHTEN

Wir wollen anderen zu Weihnachten eine Freude bereiten und laden dich ein

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER UND JANUAR

Gemeinschaft haben und von Gott hören - das wollen wir auch im Lockdown tun

2

VORWORT

Ein besonderes Weihnachtsfest?!



3

WEIHNACHTSAKTIONEN
Freude verschenken

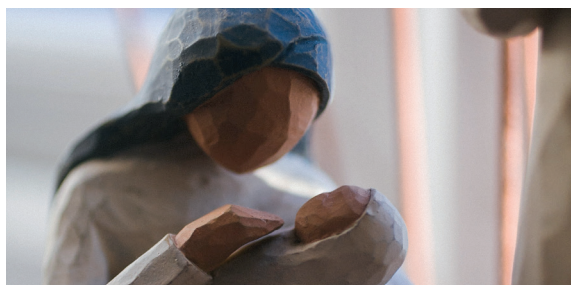
5

SPENDENDETAILS
Wir freuen uns über deine
Unterstützung

6

NEU BEI KIRCHE IN AKTION
Dawie aus Südafrika

8

GOTTESDIENSTE
Pläne für Dezember und Januar



LIEBE LESER & LESERINNEN,

der Dezember ist immer ein ganz besonderer Monat für mich. Das ganze Jahr über reise ich gerne in der Welt herum und genieße andere Kulturen und Sprachen. Aber im Dezember will ich nie unterwegs sein. Denn diesen Monat verbringe ich am allerliebsten in Deutschland, dem Land der Advents- und Weihnachtstradition!

Unsere Straßen und Häuser werden mit Lichtern, Engeln und Bäumen dekoriert, Advents- und Weihnachtsmusik erschallt in Kammerkonzerten und Gottesdiensten, und natürlich gibt es unzählig viele verschiedene, romantische Weihnachtsmärkte, die man besuchen und dabei Glühwein, Reibplätzchen, Bratwurst und Gebäck von Herzen genießen kann. Am schönsten finde ich immer die Weihnachts- und Familienfeiern, wenn man bei gutem Essen das Jahr gemeinsam ausklingen lassen kann...

Doch dieses Jahr ist irgendwie alles anders. Auch die Weihnachtszeit. Wir erleben einen Lockdown, wie es ihn bisher so noch nie gab (zumindest in meiner Zeit!) und viele von uns werden die Festtage ganz anders verbringen als gewohnt.

Was soll ich davon halten?

Na ja, ich finde das nicht berauschend. Besonders nach dem Corona-Jahr wäre es doch wirklich schön gewesen jetzt mal so richtig mit Freunden, Familie und Kirche Weihnachten zu zelebrieren!

Aber, und jetzt kommt ein großes ABER von mir: ABER deswegen lasse ich noch lange nicht den Kopf hängen und mir die Freude von Weihnachten nehmen!

Schon so häufig haben wir in unseren Weihnachtsbotschaften darüber gesprochen, dass das erste Weihnachtsfest mit Maria und Josef, den Hirten und den Waisen, den Tieren und dem Stall so ganz anders

war als unser romantisches Wohlfühlfest. Im 1. Jahrhundert und genau in dieser Weihnachtsszene gab es Angst, Sorge, Verfolgung, Abweisung und Unsicherheit über die Zukunft.

ABER das hat die Engel und die himmlischen Heerscharen nicht aufgehoben, laut zu posaunen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschenseines Wohlgefallens.“ (Lukas 2,14)

Auf Facebook habe ich kürzlich einen Kommentar gelesen, der mir gut gefallen hat: „Weihnachten ist stärker als Corona!“

In diesem Sinne, lasst euch die Freude von Weihnachten nicht nehmen. Mitten hinein in die Dunkelheit und Sorge der Welt hat Gott seinen Sohn - sich selbst - gegeben, um den Menschen Hoffnung und Perspektive zu schenken. Das ist auch wahr in 2020!

Euer

Cris Zimmermann





WEIHNACHTSAKTIONEN IM RHEIN-MAIN-GEBIET

Die Perspektiven auf Weihnachten könnten nicht unterschiedlicher sein. Für einige Menschen bedeutet Weihnachten besonders viel Einkaufs-Stress, für andere Leute ist es die einzige Zeit im Jahr, bei der die ganze Familie zusammenkommt. Einige Menschen verstehen den ganzen Hype um Weihnachten gar nicht und andere macht das Fest vielleicht besonders traurig, weil sie es alleine verbringen müssen. Bei manchen gibt es um die Weihnachtszeit besonders viel Streit, bei anderen wird eher weniger gesprochen und dafür mehr gegessen. Egal in welcher Perspektive du auf Weihnachten schaust, wir wollen am Weihnachtsfest auf den Kern des ganzen Trubels hinweisen: Unser großer Gott hat sich ganz klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Er hat uns seinen Sohn gesendet, um sein Mitgefühl für uns auszudrücken. Gott wurde ganz Mensch, ganz klein, damit wir von ihm lernen können und sehen dürfen, was sein Wesen ist. Wenn das kein Weihnachtswunder ist, was ist es dann?

Und dieses Kind, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, hat so viele Dinge in seinem späteren Leben gesagt und so viele Wunder getan, von denen wir heute in der Bibel lesen, die wir uns zu Herzen nehmen wollen. Wie Jesus es uns aufgetragen hat, wollen wir deshalb besonders zur Weihnachtszeit unsere Mitmenschen lieben.

Um es dir ganz einfach zu machen, findest du hier auf den kommenden Seiten Aktionen, an denen du teilnehmen kannst. Viel Spaß dabei!

DARMSTADT

Gerade in der Corona-Zeit leben die Menschen in Altersheimen sehr isoliert. Deshalb wollen wir ihnen eine Freude bereiten und Päckchen an sie schicken. Außerdem wollen wir auch unseren Freunden im Flüchtlingsheim Pakete zukommen lassen. Viele von ihnen haben noch nicht so oft oder noch nie Weihnachten gefeiert. Gerade falls dies ihr erstes Weihnachten ist, soll es auch unter diesen Umständen etwas besonderes sein.

Wenn du uns konkret bei unserer Weihnachtsaktion 240 Päckchen an unser Altenheim & Flüchtlingsheim zu verteilen oder unsere Arbeit von KIA Darmstadt generell finanziell unterstützen möchtest, würden wir uns über eine einmalige Spende jetzt zum Ende des Jahres sehr freuen.

Falls du weitere Fragen dazu hast, kontaktiere uns gerne: jana.seifert@kircheinaktion.de

_FRANKFURT

Draußen wird es langsam richtig kalt und wir sind alle froh, wenn wir in unser warmes Bett schlüpfen können. Aber was macht man, wenn man weder ein Bett, noch eine Heizung hat? Es gibt natürlich einige Möglichkeiten zur Übernachtung für Menschen ohne Wohnsitz, aber dort in der kalten Jahreszeit einen sicheren Platz zu bekommen ist nicht einfach. Deshalb wollen wir die Menschen unterstützen, indem wir warme Kleidung zusammen mit der Heilsarmee sammeln und austeilen. Außerdem wollen wir sie unterstützen, indem wir ihnen Trollis zur Beförderung ihrer Habseligkeiten spenden, damit sie ihre warmen dicken Pullis und Jacken auch sicher verstauen und transportieren können. Dafür kannst du entweder direkt einen Trolli kaufen oder uns Geld spenden, damit wir welche besorgen können.

Des Weiteren möchten wir auch die Familien in der Flüchtlingsunterkunft in Rödelheim, die wir sonst mit dem Spielmobil besuchen, mit kleinen Weihnachtsüberraschungen segnen. Viele von ihnen haben bisher nur ein oder zweimal Weihnachten feiern können, oder es ist sogar ihr erstes Weihnachtsfest. Das wollen wir ihnen trotz der schwierigen Umstände so schön wie möglich machen.

Kontakt Kleiderspenden (Männerkleidung, besonders Wintersachen): ruben.leinberger@kircheinaktion.de

Kontakt kleine Geschenke für Flüchtlingsfamilien: maria.wiedemann@kircheinaktion.de

Kontakt für die Trollies für Menschen in Obdachlosigkeit: ruben.leinberger@kircheinaktion.de

_MAINZ

In diesem Jahr macht das Spielmobil-Team in Mainz eine Weihnachtsaktion für Kinder und Familien, die in einer Flüchtlingseinrichtung wohnen. Wir werden Spenden sammeln, um für jedes der 100 Kinder, die in der Einrichtung leben, ein Weihnachtsgeschenkpaket zu gestalten. Gleichzeitig wollen wir für die Erwachsenen und Eltern 40 Geschenksets zusammenstellen, die einen Gutschein für Bedarfsartikel enthalten. Außerdem wollen wir noch sicherstellen, dass jedes Kind eine Qualitätsmaske für das neue Jahr hat.

Du kannst dabei ganz einfach helfen. Du musst dir einfach aussuchen, wie viele Geschenkpakete und/oder Masken du spenden magst und dann den entsprechenden Betrag an uns überweisen. Um ein Kinder-Geschenkpaket zu packen brauchen wir 10 Euro, für ein Erwachsenen-Geschenk ebenso 10 € und für eine Maske 5 €. Wenn du also zwei Kinderpakete, zwei Erwachsenenpakete und zwei Masken spenden wollen würdest, ist das ganz einfach durch eine Spende von 50 Euro getan - damit hast du dann zwei Familien und zwei Kinder versorgt.

Bitte überweise deine Spende auf unser Konto mit dem Spendenzweck „Mainz Spielmobil Weihnachten Projekt“.

Solltest du weitere Fragen haben, melde dich einfach bei: frank.stammel@kircheinaktion.de

_OFFENBACH

Einfach jemandem ein Lächeln schenken - kostenfrei. Dem Kassierer gesegnete Weihnachten wünschen - kostenfrei. Der mit der vollen Einkaufstüte bepackten Nachbarin die heruntergefallenen Nüsse aufheben - kostenfrei. Jemandem ein Kompliment machen - kostenfrei. Es gibt so viele Dinge, die in der Weihnachtszeit ganz einfach und ohne Kosten zu verschenken sind. Diese und viele weitere tolle Ideen findest du auf unserem Social-Media Adventskalender von Offenbach in Aktion und wir laden dich ein, mitzumachen.

Viele Menschen sind an Weihnachten sehr einsam, besonders dieses Jahr zu diesen ungewöhnlichen Umständen. Deshalb wollen wir dich auch einladen für kleine Weihnachtstütchen zu spenden, die Pastorin Anemone Butt an Weihnachten direkt zu Leuten nach Hause bringen möchte. Wer das Team in Offenbach bei ihrer Mission Weihnachten zu Leuten nach Hause zu bringen unterstützten möchte, kann dies durch eine Spende mit dem Betreff „Offenbacher Beschercung“ tun.

Des Weiteren möchten wir für unsere Café-Mitarbeiter etwas Geld sammeln. Durch die Pandemie hatten sie zwar viel Zeit, um uns bei der Eröffnung des Cafés zu helfen, konnten aber keine Entlohnung erhalten. Wir möchten sie durch eine Spende unterstützen und damit Danke sagen!

Kontakt: anemone.butt@kircheinaktion.de



SPENDENDETAILS

DANKE FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!

Wir danken dir im Voraus für deine Beteiligung an unseren Weihnachts-Aktionen! Hier findest du alle nötigen Details zu deiner Spende:

_KONTO

Kirche in Aktion e.V. - IBAN: DE84 5206 0410 0004 0047 87 - BIC: GENODEF1EK1

_VERWENDUNGSZWECK

Stadt + Weihnachtsaktion + deine Adresse

z.B. Darmstadt, Weihnachtsaktion Altenheim, Nikolausstr. 777, 12345 Nordpol

WIR SIND SEHR **DANKBAR** UND FROH DARÜBER, DASS ES BEREITS VIELE MENSCHEN GIBT, DIE SICH EHRENAMTLICH BEI KIRCHE IN AKTION EINSETZEN. TROTZDEM FEHLT ES AN EINIGEN STELLEN NOCH AN **HELFERN** UND AN FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG. AUCH DU BIST HERZLICH EINGELADEN, DICH IN UNSERE PROJEKTE **EINZUBRINGEN**, DENN JEDER KANN SICH NACH SEINEN FÄHIGKEITEN UND MÖGLICHKEITEN **EINSETZEN** UND HAUTNAH ERLEBEN, WAS FÜR EINEN POSITIVEN EFFEKT ES HABEN KANN, WENN MAN **ANDEREN HILFT.**

✉ INFO@KIRCHEINAKTION.DE

🌐 WWW.KIRCHEINAKTION.DE

☎ +49 (0) 69 42 69 07 05





NEU BEI KIRCHE IN AKTION DAWIE AUS SÜDAFRIKA

_WER BIST DU?

Ich bin Dawie de Koker (ausgesprochen wie Hum-vee Dawie). Ich wurde 1972 in Krugersdorp, Südafrika, geboren, wuchs in verschiedenen Städten Südafrikas auf und heiratete 1995 meine Frau Leonie. 1998 schickte Gott mich und Leonie nach Rustenburg in der Nordwestprovinz von Südafrika, wo wir mit 10 Personen die Agape Church gründeten. In den nächsten 22 Jahren wurde Agapé zur größte Kirche der Stadt und unsere Arbeit dort hatte auch Auswirkungen auf andere Teile Südafrikas. Als die Gemeinde zu wachsen begann, fühlten wir uns auch bereit, eine Familie zu gründen, und Gott segnete uns mit Dian (17) und Elri (15).

_WIE HAST DU KIRCHE IN AKTION KENNENGELEHRT?

Ich habe Cris Zimmermann auf einer „Urban Ministry“ Konferenz in Chicago getroffen. Ein Jahr später besuchte ich Kirche in Aktion und lud eines der Hilfeinsatz-Teams nach Rustenburg ein. Cris kam und ich bat ihn, Redner bei einer Pastoren- und Leiterkonferenz zu sein, die ich jedes Jahr für Pastoren aus den 5 südlichen Ländern Afrikas veranstalte.

_WAS MAGST DU AN KIRCHE IN AKTION?

Ich habe mich in den organischen, missionarischen Ansatz zur Gemeindegründung

verliebt: Himmel auf Erden zu bringen. Ich liebe die Menschen, ich liebe die Leidenschaft und ich liebe die kreative Energie!

_WELCHE ROLLE WIRST DU BEI KIRCHE IN AKTION ÜBERNEHMEN SPIELEN?

Mein offizieller Titel ist Executive Pastor. In der Tat bedeutet dies, dass ich der größte Cheerleader unserer Stadtpastoren und Stadtmissionare sein werde, den es je gab! Aber in Wirklichkeit werde ich ein Undercover-Student sein, der so viel wie möglich über deutsche Kultur, Sprache, Postmoderne und das Gründen lebendiger neuteamentlicher Glaubensgemeinschaften in diese Kultur lernt!

_WIE KAM ES ZU DER IDEE, DASS DIESE ZUSAMMENARBEIT DAS RICHTIGE FÜR DICH IST?

Um ehrlich zu sein: Ich habe mich bei Agapé arbeitslos gemacht. Im Laufe der Jahre half mir Gott, phänomenale Führungsteams für all die verschiedenen Standorte und Dienste aufzubauen. Die Kirche brauchte mich eigentlich nicht mehr. Deshalb konzentrierte ich mich immer mehr darauf, anderen Kirchen und Bezirken zu helfen, und gleichzeitig öffneten sich mir mehr Türen, um national und international über konfessionelle und kulturelle Grenzen hinweg zu dienen. Vor ungefähr zwei Jahren begann ich zu spüren, dass der Herr uns auf etwas Neues vorbereitet. Februar 2020, als ich zum zweiten Mal bei Kirche in Aktion in Deutschland war, sagte der Herr mir ganz



deutlich: Das ist es. Es war ein Schock für mich, denn ich dachte Deutschland war der allerletzte Ort, an den Gott mich jemals schicken würde! Es kamen zwar auch noch einige andere brillante Angebote kamen aus den USA, Neuseeland, Deutschland, Australien und auch aus der wunderschönen Stadt Kapstadt in Südafrika, aber jedes Mal bestätigte mir Gott, dass er uns in Deutschland haben will. Als Familie sagten wir JA, HERR!

_WARUM IST DIR DIESE ART VON ARBEIT WICHTIG?

Weil ich glaube, dass wir dazu gemacht wurden, das Leben in vollen Zügen zu leben! Je mehr wir uns Jesus hingeben, desto mehr Frieden und Freiheit werden wir erfahren. Jesus kam, damit wir das Leben in seiner ganzen Fülle haben können. Es ist die Mission und Vision von Kirche in Aktion, diese Art von Leben in alle Ecken des Rhein-Main-Gebietes zu bringen... und ich möchte ein Teil davon sein! Ich möchte an der Verwirklichung dieses Traums teilhaben.

_WER ODER WAS HAT DICH DAZU INSPIRIERT, ALS PASTOR ZU ARBEITEN?

Meine Mutter und mein Vater. Mein Großvater und meine Großmutter. Die Kollegen meines Vaters. Sie alle waren Pastoren, liebten Gott und liebten Menschen.

_WAS IST FÜR DICH DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG DARAN, PASTOR ZU SEIN?

Die Tatsache, dass sie manchmal so viel von sich selbst geben... Stunden damit verbringen, Menschen zu helfen, bessere Entscheidungen zu treffen - aber dann gehen die Menschen aus dem Gespräch heraus und entscheiden sich doch nicht so, wie wir es gemeinsam erörtert hatten.

_WAS MACHT ES AM MEISTEN SPASS DARAN, PASTOR ZU SEIN?

Zu sehen, wie Gott das Leben der Menschen zum Besseren verändert. Wie sie beginnen dem Licht Jesu erlauben, sie zu füllen und sie in Freiheit, Freude und Bedeutung zu bringen.

_WIE WÜRDEST DU DEINE EIGENE REISE MIT JESUS BESCHREIBEN?

Ich beschloss, ihm im Alter von 8 Jahren zu folgen, machte viele Fehler, brach ihm ein paar Mal das

Herz, erlaubte ihm aber immer mehr, mein Leben zu führen, zu lenken und zu gestalten. Er gab mir eine Frau, die mich auf meiner Glaubensreise begleitete, und gemeinsam haben wir entdeckt, dass das größte Abenteuer, das wir jemals in diesem Leben erleben werden, darin besteht, Jesus nachzufolgen. Und das Beste daran? Die Reise ist noch lange nicht vorbei!

_WAR DIE ENTSCHEIDUNG SÜDAFRIKA ZU VERLASSEN SCHWER?

Oh, es war die schwierigste Entscheidung aller Zeiten. Agape war wie mein ältester Sohn! Ich war Teil jeder Entscheidung, die in den letzten 22 Jahren getroffen wurde. Agapé ist meine Familie ... mein Vermächtnis ... meine ganze Welt! Unsere Kinder sind in Rustenburg geboren und aufgewachsen. Ich kann auswählen, welchen Arzt, Anwalt, Schulleiter, Richter oder Parlamentarier ich um Hilfe bitten möchte. Aber meine Wahl fiel mir leicht: Entweder bin ich weiterhin Gott gehorsam, setze das tiefgreifende Abenteuer fort, das nur er bieten kann - und bleibe glücklich ... oder ich entscheide mich, ihm nicht zu gehorchen, meinem eigenen Weg zu folgen - und meine Beziehung zu ihm zu beschädigen. Und jetzt können wir es kaum erwarten, das neue Abenteuer zu beginnen, das Gott im Rhein-Main-Gebiet für uns bereithält!

_IN WELCHEN ZEITEN FÜHLST DU DICH AM MEISTEN MIT GOTT VERBUNDEN?

Ich beschließe, ihn überall zu suchen. Ich möchte die ganze Zeit auf sein Flüstern hören. Ich sehe ihn in den Bäumen und in meinen Kindern. Ich sehe ihn in einem schönen Kunstwerk und im Essen vor mir. Ich höre seine Stimme im Wind und im Sonnenuntergang. In den brechenden Wellen des Meeres und in der Stille des Sonnenuntergangs. Er spricht zu mir durch Menschen, durch Zeitungen und durch die Bibel. Aber er spricht mich meistens durch meine Vorstellungskraft und meine Intuition an. Wann erlebe ich ihn am meisten? Wenn ich Klavier spiele, ihn an bete und wenn ich bin seiner Community bin.

_GIBT ES LUSTIGE FAKTEN, DIE WIR ÜBER DICH WISSEN MÜSSEN?

Ich kann bis 3 Uhr nachts arbeiten ... aber man darf mich nicht um fünf Uhr morgens wecken! Ich glaube nicht, dass Gott vor 9 Uhr existiert. Ich liebe Reisen, ich liebe Abwechslung und ich liebe das Leben!



GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER UND JANUAR

Wir sind alle sehr traurig, dass wir weder für einen Weihnachtsgottesdienst, noch für die jährliche Neujahrs- oder Silvesterfreizeit zusammenkommen können. Nichtsdestotrotz, möchten wir online Gemeinschaft haben, gemeinsam reflektieren und von Gott hören. Deshalb laden wir dich ein, weiterhin bei unseren Zoom-Gottesdiensten dabei zu sein: Jeden Sonntag im Dezember und im Januar, werden wir uns um 11:00 Uhr zu Zoom-Gottesdiensten treffen. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Außerdem möchten wir auch einen Weihnachtsgottesdienst feiern. Am 24. Dezember wollen wir uns deshalb um 16:00 Uhr vor unseren Computern und Laptops versammeln. Lade gerne auch deine Familie, deine Freunde und deine Bekannten ein, dabei zu sein.

HIMMEL AUF ERDEN

Impressum: Herausgeber: Kirche in Aktion e.V. Redaktion: Marie Christin Eckel Lektorat: Laura Pfänder Layout: Jana Seifert und Marie Christin Eckel

Kirche in Aktion e.V.
Brännerstraße 9
60313 Frankfurt

✉ info@kircheinaktion.de
 🌐 www.kircheinaktion.de
 ☎ +49 (0) 69 42 69 07 05

IBAN: DE84 5206 0410 0004 0047 87
 BIC: GENODEF1EK1
 Evangelische Bank